

Antragstellende Forschungsvereinigung  
Forschungsvereinigung Muster  
der Arbeitsgemeinschaft industrieller  
Forschungsvereinigung (AiF)  
Musterstraße 100  
99999 Musterstadt

IGF-Vorhaben-Nr.:

Antrags-Nr.: N09999/99

Gesamtpunkte : 34

Abschließendes Votum GAG vom : 01.04.2017

Frühestmöglicher Arbeitsbeginn : 01.07.2017

Spätestmöglicher Arbeitsbeginn : 01.10.2018

An das  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

**Gewünschter Arbeitsbeginn<sup>1</sup> :**

über die

Arbeitsgemeinschaft industrieller  
Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF)  
Bayenthalgürtel 23  
50968 Köln

Der Antrag erfüllt die Zuwendungsvoraussetzungen und wird zur Förderung empfohlen :

Datum

Unterschrift der AiF

## Antrag auf Förderung eines Einzel-Forschungsvorhabens der Industriellen Gemeinschaftsforschung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

### 1. Forschungsthema

Modelluntersuchungen

XX Modelluntersuchungen XX

Anschlussantrag zu IGF-Vorhaben-Nr.

Arbeitsbeginn: 01.10.2017    Arbeitsende: 30.09.2019    Dauer in Monaten: 24

#### Fußnote 1:

Ein im Auswahlverfahren (Wettbewerb) zunächst nicht berücksichtigter Antrag nimmt **bis zum Widerruf** der antragstellenden Forschungsvereinigung **bzw. bis zum Ablauf der 18 Monats-Frist** automatisch monatlich erneut am Auswahlverfahren teil.

## 2. Durchführung des Einzel-Forschungsvorhabens

Forschungsstelle(n) für die Durchführung des Einzel-FuE-Vorhabens:

Forschungsstelle 1: Universität Muster  
Institut für Mustertechnik  
Name3  
Name4  
Name5  
Musterstraße 100  
99999 Musterstadt

## 3. Beantragung der Zuwendung

Wir beantragen eine Zuwendung in Höhe von

**€ 200.650,00**

für die anteilige Finanzierung des vorgenannten Einzel-Forschungsvorhabens und Bewilligung der Weitergabe an die durchführende(n) Forschungsstelle(n) in folgenden Jahresraten:

	<u>Rate 1</u> <u>(2017)</u>	<u>Rate 2</u> <u>(2018)</u>	<u>Rate 3</u> <u>(2019)</u>	<u>Rate 4</u> <u>()</u>	<u>Summe</u>
Forschungsstelle 1:	36.550,00	95.360,00	68.740,00		200.650,00
Summen	36.550,00	95.360,00	68.740,00		200.650,00

4. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:
- 4.1 (Kurz-) Beschreibung<sup>1</sup>
  - 4.2 Angaben zu der/den das Einzel-Forschungsvorhaben durchführenden Forschungsstelle(n)
  - 4.3 Abschließendes Votum der zuständigen Gutachtergruppe der AiF
  - 4.4 Finanzierungspläne (Gesamt und je durchführende Forschungsstelle)
  - 4.5 Erläuterungen zu den Finanzierungsplänen (Gesamt und je durchführende Forschungsstelle)
  - 4.6 Vorgesehene Zusammensetzung des Projektbegleitenden Ausschusses für das Einzel-Forschungsvorhaben
  - 4.7 Kooperationsvereinbarung<sup>2</sup>
5. Wir erklären:
- 5.1 die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu der/den Forschungsstelle(n);
  - 5.2 dass mit dem Einzel-Forschungsvorhaben noch nicht begonnen wurde;
  - 5.3 dass für das Einzel-Forschungsvorhaben keine finanzielle Förderung bei einer anderen Stelle beantragt wurde oder wird;
  - 5.4 dass die Finanzierung der über die beantragte Zuwendung hinaus anfallenden Ausgaben gesichert ist;
  - 5.5 unser Einverständnis, dass das BMWi und die AiF die Vorhabenummer, das Thema des Forschungsvorhabens, den Erstzuwendungsempfänger einschließlich seiner Kontaktdaten und den bzw. die Letztzuwendungsempfänger, den für die Durchführung des Forschungsvorhabens verantwortlichen Projektleiter, die Mitglieder des Projektbegleitenden Ausschusses, den Bewilligungszeitraum, die Höhe der Zuwendung und der vorhabenbezogenen Aufwendungen der Wirtschaft, eine kurze Zusammenfassung des Vorhabens sowie die erzielten Ergebnisse und deren Anwendungsmöglichkeiten bekannt geben.
6. **Erklärung über Subventionserhebliche Tatsachen und zur Offenbarungspflicht**
- Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt. Ich/Wir habe(n) davon Kenntnis genommen, dass die nachstehend aufgeführten Tatsachen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Ferner ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, der AiF unverzüglich alle Änderungen dieser Tatsachen mitzuteilen. Von den besonderen Offenbarungspflichten gemäß § 3 Subventionsgesetz in Verbindung mit den nachstehend aufgeführten Tatsachen habe(n) ich/wir Kenntnis genommen.
- 6.1 Tatsachen, die für die Bewilligung und Gewährung einer Zuwendung erheblich sind  
Subventionserheblich sind die Angaben zum Namen des Antragstellers, die Angaben zu den Nummern 1 bis 3, die Angaben in den Unterlagen nach den Nummern 4.1 bis 4.5 (4.4 und 4.5 nur soweit sie die aus der Zuwendung finanzierungsfähigen Ausgaben betreffen) und die Erklärungen zu den Nummern 5.1 bis 5.4.
- 6.2 Tatsachen, die für die Weitergewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind  
Subventionserheblich sind ferner folgende Tatsachen, die der AiF bei der Durchführung des IGF-Vorhabens nach den Bestimmungen des Zuwendungsbescheids nebst Anlage (Nebenbestimmungen) mitzuteilen sind:
- dass der Zuwendungsempfänger nach Vorlage des Finanzierungsplans - auch nach Vorlage des Verwendungsnachweises - weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen öffentlichen Stellen beantragt oder von ihnen erhält oder dass er - ggf. weitere - Mittel von Dritten erhält;
  - dass der Zuwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung der Zuwendung maßgebliche Umstände sich ändern;
  - dass sich herausstellt, dass der Zuwendungszweck nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist;
  - dass die angeforderten oder ausgezahlten Beträge nicht alsbald nach der Auszahlung für fällige Zahlungen verbraucht werden können;

---

<sup>1</sup> siehe IGF-Leitfaden

<sup>2</sup> wenn zutreffend

- dass zu inventarisierende Gegenstände innerhalb der zeitlichen Bindung nicht mehr entsprechend dem Verwendungszweck verwendet oder nicht mehr benötigt werden;
- dass ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Zuwendungsempfängers beantragt oder eröffnet wird;
- dass sich der Kassenbedarf zeitlich verschiebt;
- dass die Forschungsergebnisse nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Bewilligungszeitraums veröffentlicht werden;
- dass eine Erfindung frei wird oder gemäß § 40 Arbeitnehmererfindungsgesetz an Stelle der Inanspruchnahme der Dienstfindung eine angemessene Beteiligung an dem Ertrag der Dienstfindung in Anspruch genommen wird.

Subventionserheblich sind darüber hinaus:

- die Tatsachen im Zwischennachweis und im Schlussnachweis (zahlenmäßiger Nachweis sowie Sachbericht), die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen;
- Verstöße gegen die Bestimmungen des Corporate Finance Codex (CFC) der AiF;
- jeweils bis Ende des auf die Vorlage des Schlussnachweises folgenden fünften Kalenderjahres: die Übertragung eines Nutzungsrechts an einen Dritten mit Sitz im Ausland ohne vorherige Zustimmung des Zuwendungsgebers und die Vergabe ausschließlicher Nutzungsrechte bzw. die Veräußerung der Nutzungsrechte.

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben; die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie über die Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung ist beachtet worden.

<hr/> <p>Ort/Datum</p>	<hr/> <p>Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempelabdruck der antragstellenden Forschungsvereinigung</p>
------------------------	--